

Feier zur Todesstunde Jesu



Kreuz (Bild vom Kreuz) und Bibel bereitlegen

Kerze entzünden

Eröffnung in Stille

(ggf. Text still lesen)

Karfreitag - der Tag, an dem das Kreuz so unübersehbar im Mittelpunkt steht. Das Kreuz auf Golgatha, an dem Jesus grausam endet. - Das Kreuz dennoch Zeichen eines neuen Anfangs durch Gott. Das Kreuz als klagendes, aber auch als tröstliches Zeichen. Denn Gott selbst hat das Kreuz in ein Zeichen der Hoffnung und des Lebens verwandelt. So sei die Gnade unseres Herrn Jesus Christus mit uns allen. Und das Wort vom Kreuz recht zu gebrauchen sei unsere Weisheit.

Stille

Psalm

Siehe - Christus - das ist Gottes Lamm, das der Welt Sünde trägt. Joh 1,29

Psalm 22 I - Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen (EG 709)

Tagesgebet

Beten wir zu Gott, und werden still vor dem Kreuz Christi: - Stille -

Jesus Christus, wir blicken auf dein Kreuz, Zeichen der Not inmitten des Elends dieser Welt, Zeichen des Unrechts, von Menschen gefordert, Zeichen der Vernichtung und des Todes. Und doch ist es nicht das Ende deines Weges. Es wird für uns und alle Welt zum Zeichen der Hoffnung, weil du lebst und wirkst in Ewigkeit. (c)

Passionslesung Mit Liedversen

Johannes 19,16-22

Antwortlied: O Haupt voll Blut und Wunden - EG 85,1.2

1. O Haupt voll Blut und Wunden, voll Schmerz und voller Hohn, o Haupt, zum Spott gebunden mit einer Dornenkron, o Haupt, sonst schön gezieret mit höchster Ehr und Zier, jetzt aber hoch schimpfiet: begrüßet seist du mir!
2. Du edles Angesichte, davor sonst schrickt und scheut das große Weltgewichte: wie bist du so bespeit, wie bist du so erbleichet! Wer hat dein Augenlicht, dem sonst kein Licht nicht gleichet, so schändlich zugericht'?

Johannes 19,23-24

Antwortlied: Nun, was du Herr, erduldet - EG 85,4.5

4. Nun, was du, Herr, erduldet, ist alles meine Last; ich hab es selbst verschuldet, was du getragen hast. Schau her, hier steh ich Armer, der Zorn verdient hat. Gib mir, o mein Erbarmen, den Anblick deiner Gnad.
5. Erkenne mich, mein Hüter, mein Hirte, nimm mich an. Von dir, Quell aller Güter, ist mir viel Guts getan; dein Mund hat mich gelabet mit Milch und süßer Kost, dein Geist hat mich begabet mit mancher Himmelslust.

Johannes 19,25-27

Antwortlied: Ich will hier bei dir stehen - EG 85, 6.8

6. Ich will hier bei dir stehen, verachte mich doch nicht; von dir will ich nicht gehen, wenn dir dein Herze bricht; wenn dein Haupt wird erblassen im letzten Todesstoß, alsdann will ich dich fassen in meinen Arm und Schoß.

8. Ich danke dir von Herzen, o Jesu, liebster Freund, für deines Todes Schmerzen, da du's so gut gemeint. Ach gib, dass ich mich halte zu dir und deiner Treu und, wenn ich nun erkalte, in dir mein Ende sei.

Johannes 19,28-30

Antwortlied: Ich danke dir von Herzen - EG 85,9.10

9. Wenn ich einmal soll scheiden, so scheide nicht von mir, wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du dann herfür; wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein, so reiße mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein.

10. Erscheine mir zum Schilde, zum Trost in meinem Tod, und lass mich sehn dein Bilde in deiner Kreuzesnot. Da will ich nach dir blicken, da will ich glaubensvoll dich fest an mein Herz drücken. Wer so stirbt, der stirbt wohl.

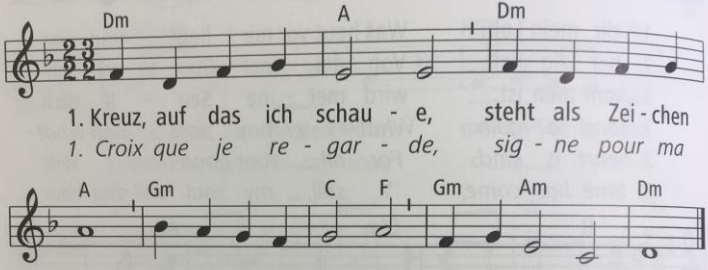
Stille

Meditation über das Kreuz

Wir rühmen uns allein des Kreuzes unseres Herrn Jesu Christi, (durch den uns die Welt gekreuzigt ist und wir der Welt.) Gal 6,14

Kreuz auf das ich schaue (NL 170)

170 Kreuz, auf das ich schaue
Croix que je regarde



1. Kreuz, auf das ich schau - e, steht als Zei - chen
1. *Croix que je re - gar - de, sig - ne pour ma*

da; der, dem ich ver - trau - e, ist in dir mir nah.
foi, ce - lui qui me gar - de m'ap - pa - raît en toi.

2. Kreuz, zu dem ich fliehe / aus der Dunkelheit; /
statt der Angst und Mühe / ist nun Hoffnungszeit.

3. Kreuz, von dem ich gehe / in den neuen Tag, /
bleib in meiner Nähe, / dass ich nicht verzag.

2. *Croix que je découvre / dans l'obscurité,
ta lumière m'ouvre / le temps d'espérer.*

3. *Croix d'où je m'avance / dans le nouveau jour,
fais que ta présence / reste mon recours.*

Text: Eckart Bücken 1982; französisch: Yves Kéler. Melodie: Lothar Graap 1982.
© Text: Strube, München. © Musik: Carus-Verlag, Stuttgart

Fürbitten - Diakonisches Karfreitagsgebet

Zu Jesus Christus, unserm Herrn, dem Weizenkorn, das erstarb, damit wir Leben haben, beten wir: Für alle, die sich Christen nennen, für die Kirchen in ihrer Spaltung und Trennung und in ihrem Bemühen um Gemeinschaft; für alle Männer und Frauen, denen ein besonderer kirchlicher Dienst aufgetragen ist; für unsere (Landes-) Kirche und unsere Gemeinde(n) hier am Ort - beten wir:

- Stille -

Zieh uns alle zu dir. Hilf uns zu einem Leben nach deinem Evangelium und zur Einheit in dir. Wir rufen dich an:

Herr erbarme dich oder Kyrie eleison (gesungen)

Für die Völker dieser Erde und ihrer Regierungen, für die Europäische Union, die Vereinten Nationen und alle Parlamente, für die Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft, für alle, die unter der Coronakrise, Kriegen und ihren Folgen leiden, für die Verfolgten und alle, die in Unfreiheit und Unterdrückung leben - beten wir:

- Stille -

Gib den Menschen den Geist der Versöhnung und lenke ihre Schritte auf Wege zu Gerechtigkeit und Frieden. Wir rufen dich an:

Herr erbarme dich oder Kyrie eleison (gesungen)

Für alle, die ihren Glauben verloren haben und für alle, die nicht zum Glauben finden, weil wir in den Kirchen ihnen den Blick auf Christus verstellen - beten wir:

- Stille -

Lass das Licht deines Evangeliums hell leuchten und mache uns zu glaubhaften Zeuginnen und Zeugen deines Heils. Wir rufen dich an:

Herr erbarme dich oder Kyrie eleison (gesungen)

Für alle auf der Schattenseite des Lebens, für die Kranken, für die Altgewordenen und Einsamen, für Menschen mit Behinderungen für alle, die missachtet, an den Rand gedrängt und ausgestoßen werden - beten wir:

- Stille -

Sei ihnen nahe und führe Menschen zu ihnen, die ein offenes Ohr und ein waches Herz für ihre Nöte haben. Wir rufen dich an:

Herr erbarme dich oder Kyrie eleison (gesungen)

Für alle, die keinen Weg mehr sehen, für die Rat- und Hilflosen, für alle, die von Menschen enttäuscht, ausgenützt und verraten wurden, die sich geflüchtet haben in Verhärtung oder Sucht, die sich in Schuld verstrickt haben, die sich von Gott verlassen sehen - beten wir:

- Stille -

Nimm sie hinein in deinen Aufschrei am Kreuz und schenk ihnen Anteil an deinem neuen Leben. Wir rufen dich an:

Herr erbarme dich oder Kyrie eleison (gesungen)

Für alle, die unter Unrecht und Ungerechtigkeit leiden, für die hungernden und ausgebeuteten Völker, die mit ihrer Arbeit und auf ihren Feldern fremder Leute Überfluss schaffen, für uns selbst, die wir Gefangene unserer gedankenlosen Ansprüche sind -

beten wir:

- Stille -

Hilf uns, Menschenwürde und Lebensrecht zu achten und die Gaben der Erde miteinander zu teilen. Wir rufen dich an:

Herr erbarme dich oder Kyrie eleison (gesungen)

Für die ganze Schöpfung, die seufzt und sich sehnt nach Erlösung; für alle, die sich um ihre Bewahrung mühen und für alle, die unter ihrer Zerstörung leiden - beten wir:

- Stille -

Lass uns erkennen, dass wir nur Verwalter sind und deine gute Gabe allen gehört, überall auf der Welt, jetzt und für die Zukunft. Wir rufen dich an: (f)

R: Herr erbarme dich oder Kyrie eleison (gesungen)

Vaterunser

Segensgebet

Herr Jesus Christus, du Sohn des lebendigen Gottes. Stelle dein Leiden, Kreuz und Sterben zwischen dein Urteil über uns und unsere Seelen, jetzt und in der Stunde unseres Todes. Gewähre den Lebenden Gnade und Erbarmen, den Verstorbenen Vergebung und Ruhe, deiner Kirche Frieden und Eintracht und uns Sündern ewiges Leben und Seligkeit, der du mit dem Vater und dem Heiligen Geist - ein Gott - lebst und wirkst in Ewigkeit. (h)
Amen.

STILLE

Kerze ausmachen